

## **Presseinformation:**

### **Aus für „Mobil Südwest“: Ehemaliger Betreiber leitet rechtliche Schritte ein**

*Die Lage rund um die Mikro-ÖV-Versorgung in der Südweststeiermark spitzt sich zu: Grund für den Rechtsstreit ist unter anderem die Direktvergabe an den neuen Betreiber ohne öffentliche Ausschreibung vorab.*

(Graz, 26. Juni. 2020) Mit 1. Juli soll das bisherige Sammeltaxi-System der ISTmobil GmbH in der Südweststeiermark dem neuen Projekt „regioMobil“ weichen. Über zwei Jahre transportierte das Anrufsammeltaxi die BürgerInnen in 41 Gemeinden der Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg von A nach B. Damit ist nun Schluss: Das Weiterführungsangebot der ISTmobil GmbH wurde ausgeschlagen.

Der bisherige Betreiber leitet nun aus mehreren Gründen den Gang zum Gericht ein: „Das beginnt schon mit der Tatsache, dass es keine öffentliche Ausschreibung zur Vergabe des neuen Projektes gab. Durch die Nutzung des von uns etablierten Mobilitätskonzepts wird zudem das Urheberrecht verletzt, außerdem haben sämtliche beteiligte Taxiunternehmen vorab eine Konkurrenzklausel unterschrieben, was die Teilnahme an alternativen Systemen erschwert – wir können das Vorgehen der Region in dieser Sache nicht nachvollziehen.“

#### **Keine öffentliche Ausschreibung und Urheberrechtsprobleme**

„Wir sind fassungslos, dass mitten im Comeback nach dem Shutdown das modernste Nahverkehrssystem Österreichs eingeschränkt und in unsichere Hände gelegt werden soll“, so Alexander Fellner-Stiasny, Geschäftsführer der ISTmobil GmbH. Für ihn sei es völlig unklar, wie es hier zu einer Direktvergabe ohne öffentliche Ausschreibung kommen konnte. So wurde die Möglichkeit, an einem fairen Vergabeverfahren teilzunehmen, vorweggenommen.

Zusätzlich soll das von ISTmobil entwickelte Mobilitätskonzept dem neu geplanten Projekt als Vorlage dienen. Dieses unterläge jedoch einem gesetzlichen und auch vertraglichen Urheberrecht sowie einem Geheimhaltungsgebot. „Auch die von uns bezahlte Haltestellenbeschilderung soll ohne rechtliche Grundlage übernommen werden“, so Fellner-Stiasny.

Wie das neue Projekt umgesetzt werden soll, ist dem ISTmobil Geschäftsführer ebenfalls unklar. So hätten seinerzeit sämtliche Taxiunternehmen einen einvernehmlichen Vertrag mit ISTmobil unterschrieben, in dem festgehalten wurde, dass sich die Unternehmen nach dem Vertragsende an keinem ähnlichen System beteiligen.

„Wir bedauern, dass es in dieser Sache nun so weit kommen muss. Im Weiterführungsangebot hatten wir uns um eine Kostenreduktion von 30 Prozent bemüht und nun wird so mit uns verfahren“, so Fellner-Stiasny.

#### **ISTmobil möchte weiterhin Fahrgäste transportieren**

„Die Fahrgäste und auch die Gastronomen sollen unter den Uneinigkeiten auf keinen Fall leiden. Deswegen möchten wir mit einem neuen, eigenwirtschaftlichen Modell weiterhin Taxigäste in der Region und vor allem entlang der Südsteirischen Weinstraße befördern“, erklärt Fellner-Stiasny. Insbesondere für die Gastronomie, die derzeit ums Überleben kämpft, sei der Wegfall des Mikro-ÖV-Systems ein weiterer Tiefschlag.

## Über ISTmobil

ISTmobil GmbH bietet österreichweit in 15 Bezirken und 200 Gemeinden eine revolutionäre Art, auf dem Land günstig mobil zu sein, vollkommen flexibel, unabhängig und ohne eigenes Auto. ISTmobil fährt ohne Fahrplan nur auf Bedarf, und zwar dort, wo es keine oder mangelnde öffentlichen Verkehrsangebote gibt und schließt somit die bestehenden Lücken und dient als Zu- und Abbringer zum öffentlichen Verkehr. Mittels fußläufig erreichbarer Haltepunkte (österreichweit über 11.000) bringt das ISTmobil seine Fahrgäste kostengünstig zu den wichtigsten Zielen der Region (z.B. Bahnhof, Arbeitsplatz, Arzt, Nahversorger). Dabei vernetzt ISTmobil regionale Taxiunternehmen und stärkt somit die regionale Wirtschaft nachhaltig. Über die eigens entwickelte Dispositionssoftware ISTdis® werden die Fahrten nach ökonomischen und ökologischen Kriterien intelligent vermittelt und gebündelt. Das bedeutet, dass Fahrgäste, die zur gleichen Zeit einen ähnlichen Weg fahren, möglichst gemeinsam befördert werden. Dadurch werden Leerkilometer vermieden und die Effizienz der eingesetzten Fahrzeuge erhöht. Die Fahrten kann man über eine App, online, aber auch telefonisch bestellen.

[SCHLUSS]

Rückfragehinweis:

Alexander Fellner-Stiasny

Geschäftsführer der ISTmobil GmbH

06648418338

[alexander.fellner-stiasny@istmobil.at](mailto:alexander.fellner-stiasny@istmobil.at) | [www.istmobil.at](http://www.istmobil.at)